

MAS

MEDICAL ANTHROPOLOGY SWITZERLAND

Interdisziplinäre Kommission für Medizinethnologie
Commission Interdisciplinaire d'Anthropologie Médicale
Commissione Interdisciplinare d'Antropologia Medica

Alter und Migration

Nationales Forum Alter und Migration
Forum national âge et migration
Forum nazionale anzianità e migrazione

**MAS in Zusammenarbeit mit dem
'Nationalen Forum Alter&Migration' lädt ein zum
Symposium 2007**

Alte, Alter und Altern Culture, Health and Ageing. Old-Age Vulnerability in Africa-Asia-Latin America & Europe

26./27. Oktober 2007

**Kollegiengebäude der Universität Basel
Petersplatz 1, 4051 Basel**

Mit Unterstützung der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW/ASSH)

Schweizerische
Ethnologische
Gesellschaft/SEG



Société
Suisse
d'Ethnologie/SSE

MAS, c/o Martine Verwey (Präsidentin)
Büro SoFraG, Hardturmstrasse 120, CH-8005 Zürich
Tel.: +41 (0)44 272 07 97, Fax: +41 (0)44 272 52 90
Email: verwey@active.ch

Die globale Herausforderung ‚Alte, Alter und Altern‘

Alte und betagte Menschen waren in der Medizinethnologie bis anhin keine wichtige Zielgruppe gewesen. Mit der demographischen und epidemiologischen Umgestaltung in ‚Ländern des Südens‘ sowie dem Altern von MigrantInnen etwa in Europa und damit verbunden mit der Ethik von Sterben und Tod im hohen Alter wird das Phänomen des Alterns eine der grössten globalen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts für alle Gesellschaften.

Altern, Migration und Gesundheit (in Europa) (Panel 1: Freitagnachmittag)

Migration ist ein Thema unserer Zeit. Zunehmende Mobilität, aber auch gesellschaftliche und politische Veränderungen veranlassen Menschen zu migrieren. So leben in der Schweiz inzwischen MigrantInnen aus vielen unterschiedlichen Ländern. Diese Menschen leisten einen grossen Beitrag zum wirtschaftlichen Wohlstand und zur soziokulturellen Vielfalt unseres Landes. Immer mehr MigrantInnen bleiben auch nach der Pensionierung in der Schweiz wohnhaft. Die Schweiz ist ihre Heimat geworden. Um für diese Entwicklung und für die Thematik zu sensibilisieren, entstand das ‚Nationale Forum Alter&Migration‘ (www.alter-migration.ch).

Altern und Gesundheit in aussereuropäischen Gesellschaften (Panel 2: Samstagmorgen)

Mit zunehmendem Alter wird Lebensqualität mit Gesundheit und Krankheit sowie Pflegebedürftigkeit direkt verbunden – Phänomene, die jedoch kontext- und kulturabhängig wahrgenommen, gewertet und repräsentiert werden. Diese Tagung soll kulturvergleichend aufzeigen, dass das Alter nicht nur ein ‚Defizit-Stadium‘ ist, sondern alte Menschen als sogenannt vulnerable Gruppe aktiv Potential und Ressourcen für Resilienz nutzen. Altern in aussereuropäischen Gemeinschaften, die meist über keine formelle Wohlfahrtssysteme verfügen, ist noch wenig untersucht – auch wenn sich das Umfeld in Afrika, Asien, Lateinamerika und Ozeanien nun rapide ändert. Traditionelle soziale, ökonomische und psychologische Unterstützungsnetzwerke sind nicht mehr verlässlich und die finanziellen Mittel der alten Leute nicht genügend, um ein bisheriges geruhames Altern zu erlauben. Kommen noch Krankheit und Gebrechlichkeit (etwa durch chronische Krankheiten) dazu, wird vor allem die Frage nach der Pflege zum überlebenswichtigen Faktor eines gegenseitigen Aushandelns.

Altern und Ethik in Europa (Panel 3: Samstagnachmittag)

Die Schulmedizin hat zweifellos einen gewichtigen Beitrag zur Verlängerung des Lebens geleistet – auch in der Schweiz, die über eine gut ausgebaute und qualitativ hochstehende Alters- und Gesundheitsversorgung verfügt. Vielleicht gerade deswegen stellen sich dem Versorgungssystem und der Gesellschaft allgemein zunehmend ethische Fragen. Die Frage nach einem würdevollen Leben und Sterben der alternenden und der pflegebedürftigen Menschen in der modernen Gesellschaft ist im Moment ein Thema, das von den betroffenen Institutionen und in der Öffentlichkeit unterschiedlich thematisiert und teilweise heftig debattiert wird.

Einige dieser Themen möchten wir am diesjährigen Symposium der MAS (Medical Anthropology Switzerland) in Zusammenarbeit mit dem ‚Nationalen Forum Alter&Migration‘ im Rahmen von transdisziplinären Diskussionen vertiefen. Unter dem Titel ‚Alte, Alter und Altern‘ sollen Fragen um die aktuellen Veränderungen in der ‚Alters-Landschaft‘ aus verschiedenen fachlichen Perspektiven erörtert werden.

TAG	ZEIT (VON-BIS) ORT	VERANSTALTUNG	WER WANN
FREITAG 26.10.2007	REGISTRIERUNG (AB 13:00, IM 1. STOCK VOR HÖRSAAL 120; GEBÄUDE IST ROLLSTUHLGÄNGIG)		
	BEGRÜSSUNG		
	14:00-14:30 (Hörsaal 120)	Begrüssung und Einleitung	14:00: Martine Verwey (Präsidentin MAS SEG) 14:10: Piet van Eeuwijk/Corina Salis Gross (Symposiumsmoderation MAS) 14:20: Hildegard Hungerbühler (Präsidentin Nationales Forum Alter&Migration)
	PANEL 1: "ALTERN, MIGRATION UND GESUNDHEIT IN EUROPA"		
	14:30-14:50 (Hörsaal 120)	Einleitungsreferat	Hildegard Hungerbühler: „Ältere MigrantInnen in der Schweiz – ein Überblick“
	14:50-16:00 (Hörsäle 120, 104 und 105)	3 Workshops (gleichzeitig)	Workshop A: Kaatje Sprenger (SRK) und José Baños (Adentro!): „Projektpräsentationen zu Gesundheitsförderung mit älteren Migrantinnen und Migranten“ Workshop B: Sylvie Kobi (Hochschule für Soziale Arbeit, Zürich): „Forschungsergebnisse aus der Sozialen Gerontologie: Unterstützungsbedarf älterer Migrantinnen und Migranten – Sicht der Betroffenen“ Workshop C: Marina Slepstova (Psychosomatik, Universitätsspital Basel): „Gesundheitskonzepte und -verhalten: Evaluation einer Schmerzbehandlung in Gruppen für türkische Männer und Frauen mit chronischen Schmerzen“
	16:00-16:30	Pause	
	16:30-17:00 (Hörsaal 120)	Referat	Claudio Bolzman (HES, Genève): „Migrants âgés et troubles de santé: le rôle du soutien familial“
	17:00-18:00 (Hörsaal 120)	Podium Moderation: Kurt Seifert (Pro Senectute Schweiz)	José Baños (Adentro!) Osman Basic (FIMM und SRK) Claudio Bolzman (HES, Genève) Sylvie Kobi (Hochschule für Soziale Arbeit, Zürich) Marina Slepstova (Psychosomatik, Universitätsspital Basel)
	SAMSTAG 27.10.2007	PANEL 2: "ALTERN UND GESUNDHEIT IN AUSSEREUROPEISCHEN GESELLSCHAFTEN"	
09:00-09:30 (vor Hörsaal 120)		Begrüßungskaffee	
09:30-11:00 (Hörsaal 120)		2 Referate à 45 Minuten (inkl. Zeit für Frage-Antwort) Moderation: Piet van Eeuwijk	09:30-10:15: Sjaak van der Geest (Universität Amsterdam): "Respect, Vulnerability, Reciprocity and Resilience: Four Concepts to Understand Ageing (with Examples from Ghana and the Netherlands)" 10:15-11:00: Annette Leibing (Universität Montreal): "Doctors in Doubt: Negotiating Good Treatments for Alzheimer's Disease in Urban Brazil"
11:00-11:30		Pause	
11:30-12:30 (Hörsäle 104 und 105)		2 Workshops (gleichzeitig)	Workshop A: Sjaak van der Geest und Brigit Obrist: Thema "Vulnerability, Health and Ageing" Workshop B: Annette Leibing und Piet van Eeuwijk: Thema "Illness, Therapy and Care of Elderly People"
12:30-14:00		Mittagspause	
SAMSTAG 27.10.2007	PANEL 3: "ALTERN UND ETHIK IN EUROPA"		
	14:00-15:15 (Hörsaal 120)	1 Referat à 75 Minuten (inkl. Zeit für Diskussion) Moderation: Corina Salis Gross	14:00-15:15: Elisabeth Reitingner (Universität Klagenfurt): „Alltag Ethik – Widersprüche in der Altenbetreuung“
	15:15-15:45	Pause	
	15:45-17:00 (Hörsäle 104 und 105)	2 Workshops (gleichzeitig)	Workshop A: Urs Kalbermatten (Fachhochschule Bern): Thema „Diskriminierung der alternden Bevölkerung in der Schweiz“ Workshop B: Corina Salis Gross (Universität Bern): Thema „Sucht im Alter – ein Tabu für das Versorgungssystem?“
17:00-17:45 (Hörsaal 120)	Plenum, Fazit und Abschluss Moderation: Piet van Eeuwijk und Corina Salis Gross	Mit Martine Verwey und allen ReferentInnen und Workshop-LeiterInnen	

Tagungssprachen: *Deutsch, Französisch und Englisch* (ohne Übersetzung)

Organisation:

Piet van Eeuwijk, MAS, Basel/Zürich

Corina Salis Gross, MAS, Bern/Zürich

Monika Hürlimann, CARITAS Schweiz, Luzern

Hildegard Hungerbühler, Schweizerisches Rotes Kreuz (SRK), Bern

Liselotte Breyer, CURAVIVA Schweiz, Bern

Mireille Dubois, SPITEX Verband Schweiz, Bern

Teilnahmegebühren:

Studierende Fr. 50.- (beide Tage) / 30.- Freitagnachmittag

SEG-Mitglieder Fr. 80.- (beide Tage) / 50.- Freitagnachmittag

Übrige TeilnehmerInnen Fr. 120.- (beide Tage) / 80.- Freitagnachmittag

Ermässigte Tageseintritte am Samstag. *Bezahlung* erfolgt bei der Registrierung im Kollegiengebäude Universität Basel im 1. Stock vor Hörsaal 120.

Anmeldefrist:

Bis spätestens 30. September 2007. Die Teilnehmerzahl ist *beschränkt*. Anmeldungen werden *nach Eingang* berücksichtigt.

Anmeldung Email: massymposium07-alter@medicalanthropology.ch

Kontaktperson: peter.vaneeuwijk@unibas.ch / Ethnologisches Seminar der Universität Basel, Tel. 061-267 27 38 (Sekretariat)

Informationen: *Abstracts*: <http://www.seg-sse.ch/de/commissions/ciam.shtml>

Tagungsort:

Das Kollegiengebäude der Universität Basel (Petersplatz 1, rollstuhlgängig) befindet sich in der Nähe der Haltestelle „Universität“ (Tram 3, Bus 30 + 34); ab Bahnhof SBB mit *Bus 30 bis Haltestelle „Universität“* (2. Haltestelle in Richtung Badischer Bahnhof; Kurzstrecke), von dort 3 Min. zu Fuss zum Petersplatz. Achtung: die Herbstmesse beginnt am 27.10.2007 (Samstag), der Petersplatz ist Messegelände!

